

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Migration, Kultur und Sport“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 04.02.2014  
Sitzungsort: TV Bremen-Walle 1875, Hans-Böckler-Str. 1a**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Nr.: XI/01/14

anwesend:

Frau Petra Fritsche-Ejemole  
Herr Wolfgang Golinski (in Vertretung für Frau Lange-Butenschön)  
Frau Angela Piplak  
Frau Dr. Angela Stoklosinski  
Herr Gerald Wagner  
Herr Dr. Peter Warnecke  
Frau Brunhilde Wilhelm

Verhindert:

Frau Gudrun Lange-Butenschön

Gäste:

Herr Hinze Walter, TV Bremen-Walle 1875  
Herr Günther Thiess, TV Bremen-Walle 1875  
Herr Thomas Helmdorf, TV Bremen-Walle 1875  
Herr Hartmut G., TV Bremen-Walle 1875  
Frau Anne Gerling, Stadtteil-Kurier

---

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle XI/06/13 vom 24.09.13 und Nr. XI/07/13 vom 19.11.13
- TOP 2:** Aktuelle Projekte und Planungen der Sportvereine TV Bremen-Walle 1875 e.V. und Bremer Sportverein 1906 e.V.  
dazu eingeladen:  
Herr Hinze Walter, 1. Vorsitzender Bremen-Walle 1875  
Herr Dr. Peter Warnecke, 1. Vorsitzender BSV
- TOP 3:** Situation des Bremer Amateurfußballs am Beispiel des BSV
- TOP 4:** Ehrenamtliche Mitarbeit und Beschäftigungsmaßnahmen im Bereich von Sportvereinen
- TOP 5:** Situation Casa Cultural  
hier: Verfahrensabsprache
- TOP 6 :** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

---

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei den Gastgebern, in den Räumen des Vereins Bremen-Walle 1875 tagen zu dürfen.

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle XI/06/13 vom 24.09.13 und Nr. XI/07/13 vom 19.11.13  
Beide Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Aktuelle Projekte und Planungen der Sportvereine TV Bremen-Walle 1875 e.V. und Bremer Sportverein 1906 e.V.

Zunächst geben Herr Walter und Herr Thiess einen Überblick zur Vereinsgeschichte und stellen dann aktuelle Planungen von Bremen-Walle 1875 vor:

- Der Verein wurde 1875 als Männerturnverein gegründet, 1970 Zusammenführung mit anderen Vereinen und Gründung des Turnvereins Bremen 1875.
- 1980: Einweihung der neuen Großturn- und Spielhalle am Panzenberg
- 2005 gab es 605 Vereinsmitglieder
- 2008 Insolvenz des Vereins TUS Walle und Beitritt der Mitglieder in den dann gegründeten großen Verein Bremen-Walle 1875, Mitgliederzahl dadurch 1800
- Heute hat der Verein 2015 Mitglieder und ist einer der größten Vereine in Bremen.
- Es gibt 29 Abteilungen, 80 ÜbungsleiterInnen sind tätig (deren Aufwandsentschädigung liegt zwischen 5 – 15€). Neben dem Gelände am Panzenberg und am Hohweg finden in verschiedenen Schulen im Stadtteil Angebote der einzelnen Abteilungen statt. Hallenzeiten sind rar.
- Die Turnabteilung hat im Verein die meisten Mitglieder. Angeboten werden auch seltene Sportarten wie z.B. Krav Maga und Bogenschießen. Die Korbball-Gruppe spielt in der Bundesliga. In beliebten Sparten wie bspw. Badminton gibt es derzeit einen Aufnahmestopp.

Planungen:

Man hofft, demnächst ein außen liegendes „Multifunktions-Beach-Feld“ eröffnen zu können. Kosten circa 30.000€.

Weiterhin bestehen Überlegungen, einen Rasenplatz am Panzenberg aufzugeben und den Bereich am Hohweg zu erweitern. Geprüft wird durch Immobilien Bremen, ob die frei werdende Fläche ggf. für den Neubau eines Seniorenwohnheimes geeignet ist.

Fragen aus dem Ausschuss:

Anteil von Kinder und Jugendlichen im Verein? Es gab vor einigen Jahren einen Rückgang bei den 6-13 jährigen Kindern. Das konnte zwischenzeitlich stabilisiert werden. Homosexualität ist im Verein nicht negativ besetzt.

Nachfolgend berichtet der 1. Vorsitzende des Vereins BSV, Herr Dr. Peter Warnecke, zur Vereinsgeschichte und der derzeitigen Situation:

- Der Fußball-Verein wurde 1906 gegründet und hat eine wechselvolle Geschichte mit sportlichen und finanziellen Höhen und Tiefen. Zur Gründungszeit war Fußballspielen noch verpönt.
- 1934: Wechsel der Spielstätte vom Bürgerpark auf den Dedesdorfer Platz
- In der 50er Jahren gab es eine überaus erfolgreiche Phase mit 5000 - 6000 ZuschauerInnen pro Spiel. Seit 1963 trägt der Verein seine Heimspiele am Panzenberg aus. Trainingsplätze einschl. Kunstrasenplatz liegen am Hohweg
- Vor 10 Jahren gab es einen Tiefpunkt im Verein. Dank sehr aktiver Eltern und vieler Ehrenamtlicher konnte sich der BSV wieder fangen. Derzeit hat der BSV 250 Mitglieder, davon 120 Kinder und Jugendliche.
- Es gibt eine Fußball-Mädchenmannschaft zusammen mit Weser 08
- Mitgliedsbeitrag 6-12€.
- Die 1. Herrenmannschaft verfügt über Sponsoren, wird gesondert finanziert. Sonst wäre der Spielbetrieb nicht möglich. Training 3x/Woche. 100 – 150 ZuschauerInnen pro Spiel.
- Der Rasen am Panzenberg müsste erneuert werden.

Der Ausschuss dankt den beiden Vereinen für die informative Vorstellung ihrer Arbeit.

**TOP 3:** Situation des Bremer Amateurfußballs am Beispiel des BSV

Anschließend berichtet Herr Dr. Warnecke zur Situation der 1. Herrenmannschaft:

Das Team spielt derzeit erfolgreich in der höchsten Spielklasse des Bremer Fußball-Verbandes, der Bremen-Liga. Es handelt sich um die Schnittstelle zwischen Amateurfußball und Profifußball. Sportlich besteht die Möglichkeit, in die Regionalliga aufzusteigen. Die Spieler würden sich einen Aufstieg wünschen.

Auf den Verein käme dann ein ganzer Berg von Auflagen zu, der bei Regionalligaspielen erfüllt sein muss. Änderungen werden im Bereich der Spielstätte Panzenberg notwendig wie z.B. zwei separate Stadion-Eingänge, Zäune, um die Fan-Gruppen zu trennen, ausreichend Parkplätze, separate Räume für die Schiedsrichter. Zusätzliche Kosten: circa 150.000€ (ohne Einrechnung des Rasens).

Bis Ende März 2014 will der Verein durchrechnen und entscheiden, ob ein Übergang in die Regionalliga gewagt werden kann.

**TOP 4:** Ehrenamtliche Mitarbeit und Beschäftigungsmaßnahmen im Bereich von Sportvereinen

Herr Dr. Warnecke berichtet, dass bislang eine durch das Förderwerk Bremen gGmbH betreute „1€-Beschäftigungsmaßnahme“ im Verein als Unterstützung für den Platzwart angebunden war.

Diese Möglichkeit entfällt nun bedauerlicherweise. Ersatzprogramme gibt es nicht bzw. nur sehr vage Möglichkeiten, die mit einem extrem hohen Beantragungsaufwand möglich wären (z.B. Bundesfreiwilligenprogramm) und von den Vereinen nicht zu leisten sind.

Aus dem Ausschuss wird berichtet, dass diese Situation auch in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens in Bremen besteht. Wichtige zusätzliche Angebote in sozialen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen und Vereinen entfallen.

Fazit: Der Ausschuss nimmt die Problematik zur Kenntnis.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Dr. Warnecke für die lebendige und fundierte Schilderung zu den TOP 3 und 4.

**TOP 5:** Situation Casa Cultural  
hier: Verfahrensabsprache

Die Ausschusssprecherin berichtet, dass der nach der Insolvenz des „Centro Cultural“ neu gegründete Verein „Casa Cultural“ in die ehemalige Tanzschule Mosler in die Bürgermeister-Smidt-Straße umgezogen ist. Somit besteht keine örtliche Zuständigkeit mehr.

Der Wegzug des Vereins wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

Die Angebote des ZIS, die in den Räumen des Centro Cultural stattfanden, werden zurückverlagert nach Gröpelingen. Dort hat das ZIS seine Basis.

Das Ortsamt wird gebeten, den Vermieter des Hauses Waller Heerstr. 46 in Erfahrung zu bringen und zu kontaktieren. Zielsetzung: Welche Pläne bestehen hinsichtlich der Weitervermietung der Räume?

**TOP 6:** Verschiedenes

Sachstandsbesprechung „Bestandsaufnahme Schulsport in Walle“

Das Bildungsressort soll erneut angeschrieben und auf das Schreiben des Schreibens vom 19.04.13 aufmerksam gemacht werden (Frau Wilhelm und Frau Müller). Seinerzeit

wurde durch die Behörde darauf hingewiesen, dass eine detaillierte Bestandsaufnahme des Schulsports in Walle organisatorisch nicht durchführbar sei.

Frau Wilhelm berichtet von einem Treffen der Flüchtlingsinitiative Walle in der Immanuel-Gemeinde. Die Ankunft der Flüchtlinge in den Mobilbauten in der Überseestadt im Frühsommer 2014 soll vorbereitet werden.

Lt. Herrn Dr. Warnecke sei z.B. die Aufnahme in den Sportverein BSV unbürokratisch möglich.

Das nächste Treffen findet am 25.03.14 um 20.00h in der Immanuel-Gemeinde statt.

Frau Piplak weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die Verfügungsmittel des Fachausschusses „Migration, Kultur und Sport“ in diesem Jahr primär für Projekte für/mit Flüchtlingen verwendet werden sollten.

„Mama lernt Deutsch-Kurse“ an der Grundschule Nordstraße:

Das Ortsamt wird gebeten in der Grundschule nachzufragen, ob die Kurse für Mütter entfallen?

#### Themen nächste Sitzungen

- Die Vorsitzende weist darauf hin, dass eine zusätzliche nichtöffentliche Sitzung zur Sichtung der Globalmittelanträge 2014 notwendig wird.  
Der Ausschuss einigt sich auf folgenden Termin:

**Dienstag, d. 11.03.2014 um 18.00h im Ortsamt**

- Themen der Sitzung mit „Kulturschwerpunkt“ am 27.05.2014:  
Umsetzung Projekt „Gläserner Bücherschrank“. Das Blaumeier-Theater soll angefragt werden, ob in den Theaterräumen getagt werden kann.  
Thema der nächsten Sitzung mit „Migrationsschwerpunkt“: u.a. Betreuung unbegleiteter Flüchtlinge im Stadtteil.

Frau Piplak würde den Sitzungsbeginn gerne auf 18.30h verlegen. Die Verlegung ist nicht für alle machbar. Im Ergebnis einigt man sich auf den Wechsel auf 18.30h für das 2. Halbjahr 2014.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

  
Petra Müller

Petra Fritsche-Ejemole